



Aus dem Inhalt:

C-Konzept

Was hinter dem Verkehrskonzept steckt



Seite 3

Technische Betriebe

Unterwegs mit der Stadtreinigung



Seite 5

Eröffnung

Spielplatz Georg-Elser-Platz öffnet nach Sanierung



Seite 6

Grenzüberschreitendes Kinderfest

Am 9. September wird der Konstanzer Stadtgarten wieder zum Spielzimmer

Action, Spaß und grenzenlose Freude: Am 9. September verwandelt sich der Konstanzer Stadtgarten in das größte und grünste Spielzimmer direkt am Bodensee. Einfach vorbeikommen und gemeinsam spielen, basteln und toben.

Natürlich viel Spaß

Überall etwas zu erleben: Die Wasserski-Show, Bastelaktionen, die Akrobatik-Clowns „Alex und Joschi“ des Europa-Parks, Action an der Eishockey-Torschussanlage, Kinderschminken, Einblicke in den Rollstuhl- und Blindensport und ein Feuerwehrfahrzeug zum Anfassen begeistern ebenso wie Dosenwerfen, T-Shirts bemalen, Puppentheater, Glücksrad, Trommeln und Hüpfburgen. Im „Jahr der nachhaltigen Mobilität“ 2023 sorgen spannende Mitmachaktionen spielerisch für mehr Wissen und Bewusstsein rund um die Themen umweltfreundliche Mobilität und Nachhaltigkeit. Das Bühnenprogramm mit Tanzshows, Breakdance, Taekwondo, Akrobatik und Selbstverteidigung rundet das Angebot ab. Spielzeugschätze, unterhaltsame Bücher und vieles mehr gibt es auf dem Kinderflohmärkte entlang des Susosteigs. Für die kleinen Verkaufstalente heißt es dabei: einfach Decke einpacken, vorbeikommen, die Kostbarkeiten auf den ausgewiesenen Flächen ausbreiten und mit viel Freude und Geschick verhandeln.



Action, Spaß und grenzenlose Freude: Am 9. September verwandelt sich der Konstanzer Stadtgarten in das größte und grünste Spielzimmer direkt am Bodensee.

Mehr Sicherheit für Eltern und Kinder bietet ein Kinderfundamentband, das mit den eigenen Kontaktdaten versehen und am Handgelenk des Kindes befestigt wird. So können Kinder schnell wieder mit den Eltern vereint werden. Der Infostand der Marketing & Tourismus Konstanz GmbH (MTK) dient als Kinderfundamentband. Und direkt am Eingang gibt es einen kostenlosen und bewachten Fahrradparkplatz, um Fahrräder

während der Veranstaltung sicher abzustellen.

Basteln und gewinnen

Die Lastenrad-Bastelvorlage direkt am MTK-Stand auf dem Kinderfest gestalten oder unter www.konstanz-info.com/kinderfest herunterladen, ausdrucken und der Kreativität freien Lauf lassen. Es gibt auch tolle Preise zu gewinnen! Das fertige Lastenrad muss dann nur noch bis zum 11.

September in der Oberen Laube 71 abgegeben werden. Alternativ kann auch ein Foto mit Angabe der Kontaktdaten an reber@konstanz-info.com geschickt werden. Die GewinnerInnen werden von der Marketing und Tourismus GmbH direkt kontaktiert – deshalb unbedingt vollständigen Namen und E-Mail-Adresse angeben.

Mehr Infos zum Kinderfest auf www.konstanz-info.com/kinderfest.

Konstanzer Fragen

Was erwartet Konstanz zum bundesweiten Warntag?

Am Donnerstag, 14. September, findet wieder ein bundesweiter Warntag statt. Bund und Länder sowie die teilnehmenden Stadt- und Landkreise und Gemeinden testen an diesem Tag ihre Warninfrastruktur. Ganz wichtig: Im Konstanzer Stadtgebiet wird es kein Sirenenengeheul geben. Was passiert stattdessen an diesem Tag? Um 11 Uhr wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bundesweit eine Probewarnung in Form eines Warntextes an alle Warnmultiplikatoren schicken, die an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossen sind. Das sind zum Beispiel Rundfunkanstalten und Medienunternehmen. Zudem werden auch direkt angeschlossene Warn-Apps und Cell Broadcast ausgelöst. Wer diese Apps auf dem Handy installiert hat, wird die Test-Warnung angezeigt bekommen. Um 11:45 Uhr wird die zentrale Probewarnung über das Warnsystem wieder entwarnt, wie das Innenministerium Baden-Württemberg schreibt. Über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung. Informationen gibt es unter www.bundesweiter-warntag.de



Innovative Anlagen fördern Energiewende

Einen neuen Biokraftstoff entwickeln oder smarte Energiesysteme nutzen? Mit neuesten Anlagen zur Forschung und Entwicklung regenerativer Energien stellt das innolab bodensee innovative Tools für die Energiewende zur Verfügung. Ab Mitte Oktober können Projekte oder Testläufe im Bereich Speichertechnik, Bio-Brennstoff-Synthese oder CO₂-Reduktion im Maschinenpark auf dem Konstanzer Innovationsareal umgesetzt werden. Erste praktische Erfahrungen mit zum Beispiel Methanol-Brennstoffzellen, Wärmepumpen oder Batteriesystemen sammeln Unternehmen und Interessierte in Schulungen und Workshops direkt vor Ort. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach nutzt das innolab bodensee auch für den Eigenverbrauch. Weitere Infos unter www.innolab-bodensee.de.

Begegnungen für mehr Zusammenhalt

Die Interkulturelle Woche Konstanz 2023 startet am 22. September

Zusammenhalt geht nur, wo man sich begegnen sowie voneinander lernen kann. Dafür steht die Interkulturelle Woche (IKW).

Vom 22. September bis zum 3. Oktober 2023 werden Brücken zwischen Kulturen gebaut und zu Begegnun-

gen eingeladen. Mit knapp 35 Veranstaltungen von diversen interkulturellen Vereinen ist im Programm für alle etwas dabei: von Musik aus aller Welt, über Lesungen, Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen bis hin zu Workshops.

Das Programm sowie weitere Informationen rund um die IKW Konstanz 2023 sind verfügbar unter www.konstanz.de/international oder über diesen QR-Code:



„Konstanz is(s)t international“ Auftaktveranstaltung

Die Interkulturelle Woche Konstanz 2023 startet mit einem internationalen Picknick, einem bunten Bühnenprogramm und einem Vereinsmarkt am Münsterplatz. An der internationalen Tafel sind alle herzlich will-

kommen. Das Prinzip ist einfach: Jeder und jede bringt etwas für sich selbst zum Essen und, wer möchte, auch zum Teilen mit seinen TischnachbarInnen mit! An der Tafel kommen alle miteinander ins Gespräch und genießen dabei internationale Kunst und Musik! Wer keine Zeit hat, selbst etwas zuzubereiten, wird an den Ständen der internationalen Konstanzer Vereine kulinarisch versorgt. Diese informieren dabei über ihr Engagement und haben auch die eine oder andere Aktion im Gepäck, alles getreu dem Motto: „Wir sind bunt, international und weltoffen!“ Im Pfalzgarten nebenan informiert „fair.nah.logisch“ über eine nachhaltige und faire Zukunft. Kinder erwartet ein durchgehendes, vielfältiges Programm vom KiKuZ.

Für die Unterhaltung sorgen die Wushu Taichi Akademie Konstanz

mit einem Löwentanz und einer Coiceng-Zeremonie, Mohamed Sulleyman auf der Bouzouk Gitarre, Milton Sanchez mit ecuadorianischen Klängen auf der Andenharfe, der African Club Konstanz mit einem Djembe-Konzert, Eszter Haaz mit nordindischen Volkstänzen, das Interkulturelle Tanztheater Konstanz mit ihrem wunderbaren Stück „I want to believe“, der Interkulturelle Chor Konstanz und das Afro-Pop-Duo D Ukingo und Tony Slay.

Die Veranstaltung findet von 11 bis 17 Uhr am Münsterplatz statt. Der Eintritt ist frei und es ist keine Voranmeldung nötig. Erlöse und Spenden gehen an Konstanzer Vereine.

Fragen zur Interkulturellen Woche 2023 nimmt die Stabsstelle Konstanz International per Mail an International@Konstanz.de gerne entgegen.





Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Berdytschiw

Jeden Tag erreichen uns Nachrichten über den schrecklichen Krieg, der mit dem russischen Überfall auf die Ukraine am 22.02.2022 begann. Nicht zuletzt dank dem Mut und der Entschlossenheit der Menschen in Ukraine konnten diese der russischen Aggression wenn auch unter schwierigsten Verhältnissen und großen Opfern bisher widerstehen. Auf Initiative von OB Uli Burchardt hat der Gemeinderat im Juli beschlossen, eine Partnerschaft mit der Stadt Berdytschiw einzugehen. Dies mag in der dramatischen Lage nur zunächst ein symbolisches Zeichen sein. Aber es zeigt, dass wir solidarisch sind mit denen, die tagtäglich um ihre Existenz kämpfen müssen. Berdytschiw leidet Not. Ein Drittel des Haushaltes muss für den Kriegshaushalt der Ukraine aufgewendet werden, die Wasser- und Abwasserversorgung sind prekär und die Gesundheitsversorgung ist stark eingeschränkt. Nichtsdestotrotz schauen die Menschen nach vorne. Sie haben den starken Wunsch, sich der EU und damit einem Bündnis freier und demokratischer Staaten anschließen zu können, und verbinden damit die Hoffnung auf wirtschaftlichen Fortschritt und politische Sicherheit. Neben den konkret formulierten Zielen, die wir uns für eine Partnerschaft gesetzt haben wie z.B. die Umsetzung humanitärer und sozialer Projekte, die Unterstützung bei der Beschaffung von Anlagen und Sachgütern zur Sicherung der Lebensgrundlage oder der Umsetzung kultureller Projekte, soll die Partnerschaft den Menschen in Berdytschiw die Botschaft vermitteln, dass ihr dringender Wunsch nach einer Anbindung an die EU von uns unterstützt wird. Damit können wir mit den bescheidenen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, zumindest ein Zeichen der Hoffnung und der Motivation in dieser schweren Zeit senden. Die CDU-Fraktion steht zu den Menschen, die für ihre Freiheit und ihre Selbstbestimmung kämpfen.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Stadionnutzung – Blick in die Zukunft

Bei der Gemeinderatsentscheidung im Juli hat sich die SPD-Fraktion klar dafür ausgesprochen, für alle kurzfristig notwendigen Sicherheitsmaßnahmen die Mittel von ca. 700.000 € zu bewilligen. Damit können ab 2024 wieder Großveranstaltungen stattfinden. Jetzt müssen für die kommenden Haushaltsjahre die Weichen für die künftige Nutzung des sanierungsbedürftigen Stadions gestellt werden. Sport, Kulturstätte oder ein Ort für Freizeitaktivitäten?

Im Rahmen der SPD-Sommertour kamen Fraktion und Ortsverein mit Vertretern von Sport, Kultur, Verwaltung und der Bürgerschaft bei einer Stadionbesichtigung dazu ins Gespräch.

Dabei wurde deutlich: Das Stadion ist der einzige Ort in Konstanz, an dem große Veranstaltungen mit über 20.000 Menschen regelmäßig stattfinden können. Dafür braucht es eine Ertüchtigung insbesondere bei der Strom- und Wasserversorgung. Bei jeder Veranstaltung Stromaggregate herbeizuschaffen, die riesige Mengen an Diesel verbrauchen, ist klimaschädlich und wirtschaftlich für Veranstalter kaum noch abzubilden.

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes stellte fest, das Stadion spiele für die Sportvereine nur noch eine untergeordnete Rolle. Sportliche Großveranstaltungen finden seit Jahren nicht mehr statt. Vielmehr muss sich der Blick auf den Freizeitsport richten. Für den organisierten Sport fordert er, das Sportzentrum Wollmatingen als Ersatz auszubauen, d.h. Erweiterung der Dusch- und Umkleieräume sowie eine überdachte Tribüne.

Das Modell einer gemeinsamen Nutzung des Stadions für Freizeitsport und kulturelle Veranstaltungen erscheint uns sinnvoll. Eine entsprechende Weiterentwicklung wird nicht umsonst zu haben sein. Dennoch ist es eine Investition, die auch Erträge bringen wird. Beispielsweise über eine erhöhte Umwegrendite für die Stadt durch ihre Besucher oder höhere Einnahmen bei der Vermietung an Veranstalter.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Kliniken im Landkreis

Verständlicherweise gibt es in der Diskussion um die zukünftige Klinikstruktur in unserem Landkreis besorgte Fragen.

Kann ich mich darauf verlassen, dass ich auch zukünftig in einem Notfall eine rasche und optimale Behandlung bekomme? Dass ich mit meinen chronischen Krankheiten kompetent und gut versorgt werde? Und was ist mit komplizierten Operationen? Gerade in unserem Landkreis, der sehr weit weg von Kliniken der Maximalversorgung entfernt liegt (Freiburg/Tübingen/Ulm), sind solche Fragen nur zu berechtigt. Finanzielle und personelle Probleme haben im Dezember 2012 zum Zusammenschluss der Kliniken im Gesundheitsverbund geführt. Eine kluge und vorausschauende Entscheidung. Nun steht das GLKN wieder vor großen Entscheidungen. Wohin soll der geplante Neubau kommen? Eine Findungskommission prüft derzeit alle Vor- und Nachteile der vier in Frage kommenden Grundstücke. Hierbei spielen die gute und schnelle Erreichbarkeit – auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln – die Grundstücksgröße, aber auch Umweltbelange und anderes eine Rolle. Im Herbst soll die Entscheidung gefällt werden. Grundlage ist das Gutachten, das eine Zwei-Standort-Lösung für unseren Landkreis empfiehlt. Somit wird unser Klinikum in Konstanz mit seinem hochmodernen Operations- und Bettentrakt auch langfristig Bestand haben. Im Übrigen soll die Kinderklinik durch einen Neubau ersetzt werden.

Dass spezielle Leistungen an dem ein oder anderen Standort zentriert werden müssen, ist aus finanziellen, personellen, aber vor allem auch aus medizinischen Gründen eine Selbstverständlichkeit.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Öffentliche Benennung der nichtöffentlichen Themen für mehr Transparenz!

Es ist kein Geheimnis, dass das Vertrauen der Menschen in die Politik gerade nicht auf dem höchsten Niveau ist. Gründe dafür gibt es viele. Einer davon ist die oft fehlende Transparenz. Wenn Entscheidungen hinter geschlossenen Türen getroffen werden, entsteht schnell die Vermutung, dass private Interessen der Beteiligten dabei eine starke Rolle spielen. Die Akzeptanz solcher Entscheidungen ist gering. Dabei ist es das Vertrauen der Menschen in die Politik, das die Festigung extremistischer und demokratiefeindlicher Bewegungen verhindert! Daher setzt sich das Junge Forum seit seiner Gründung stets für maximale Transparenz von Politik und Verwaltung gegenüber den EinwohnerInnen ein.

Uns ist bewusst, dass es auch sinnvolle und rechtlich vorgeschriebene Gründe gibt, bestimmte Themen nichtöffentlich zu behandeln. Trotzdem wollen wir auch in diesen Bereichen im Rah-

men des Rechts mehr Transparenz herstellen. Aus diesem Grund haben wir im Juli 2023 „die Veröffentlichung der Bezeichnungen der nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte in möglichst spezifischer Form im Rahmen der jeweiligen Tagesordnung“ beantragt. In anderen Worten sollte jede und jeder online sehen können, welche nichtöffentlichen Themen an der Tagesordnung stehen. Und das möglichst konkret. Konstanz wäre nicht die erste Stadt, die das Kind beim Namen nennen würde. Auch andere Städte, zum Beispiel Essen, handhaben die Tagesordnungen der Sitzungen so, dass die Themen nichtöffentlicher TOPs veröffentlicht werden.

Wie wichtig ist für Dich das Thema Transparenz, und wie stark beeinflusst es Dein Vertrauen in die Kommunalpolitik? Geige uns Deine Meinung per Mail an info@jungesforumkonstanz.de, oder komm zu einer unserer Sitzungen (jeweils montags ab 18:30)!

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Können wir uns die Philharmonie noch leisten?

Demnächst werden wir zum ersten Mal eine gemeinsame Sitzung von Orchester-, Kultur- und Finanzausschuss haben. Das ist notwendig geworden, weil die Mitglieder des Orchester- und Kulturausschusses gewöhnlich die Wünsche der Künstler unterstützen, obwohl sie manchmal sehr teuer sind. Die Mitglieder des Finanzausschusses dagegen müssen alle Sonderwünsche streichen, weil wir als Stadt sparen müssen, wo es geht. Die bisherigen Bemühungen waren nicht ausreichend. Das Regierungspräsidium in Freiburg hat uns gewarnt: Unser Haushalt ist zurzeit gerade noch genehmigungsfähig. Zusätzliche Kosten für Personal oder Investitionen sind nicht möglich, wenn wir keine Einsparungen an anderer Stelle machen. Wir haben sogar schon der freien Kultur und den Sportvereinen, die alle ehrenamtlich arbeiten und daher eigentlich nicht viel Geld kosten, alle Zuschüsse um 10 Prozent gekürzt. Wir haben die Grundsteuer und die Gewerbesteuer erhöht. Wir haben die Kindergartenbeiträge erhöht und eine Bettensteuer eingeführt. Wir müssen daher unbedingt prüfen, ob wir uns ein Theater in der bisherigen Größe und dem bisherigen Umfang an Personal noch leisten können. Wir müssen prüfen, ob wir uns die Philharmonie noch leisten können und wenn ja, in welchem Umfang. Das wird hart werden. Eine Möglichkeit, die wir als FDP immer wieder erwähnt haben, sollte nun endlich ernsthaft geprüft werden: Lasst uns aus unserer „Südwestdeutschen Philharmonie“ ein „Bodensee-Symphonieorchester“ machen! Wir haben in Konstanz noch nicht einmal einen echten Konzertsaal. Andere Städte am See haben solche Häuser. Warum sollten wir dieses Orchester nicht teilen mit anderen Städten rund um den See, auch was die Kosten angeht?

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Wohnungsbau: Höchste Alarmstufe

Was schon länger abzusehen war, ist nun eingetreten: Vor allem gestiegene Zinsen, hohe Baukosten, viel zu lange Planungszeiten und leere Fördertöpfe lassen auch in Konstanz den Wohnungsbau ins Stocken geraten. Dass beispielsweise die städtische Wohnungsbaugesellschaft Wobak und auch der Spar- und Bauverein deswegen die Baubremse ziehen, ist ein unüberhörbares Alarmsignal und wird dazu führen, dass die Mieten in unserer eh schon teuren Stadt weiter steigen. Hier besteht umgehend Handlungsbedarf, bevor Konstanz noch stärker als bisher zum

kapitalträchtigen Tummelplatz für den vermögenden Teil der Gesellschaft wird. Gefordert sind natürlich auch die Landtags- und Bundestagsabgeordneten, die unseren Wahlkreis in Stuttgart und Berlin vertreten.

Es sind zwar auf den ersten Blick nur kleine Tropfen auf den heißen Stein, aber immer noch müssen wir leider feststellen, dass die Zahl der leerstehenden Immobilien in unserer Stadt in den vergangenen Jahren kaum abgenommen hat, obwohl viele Menschen – zunehmend erfolglos – nach einer halbwegs bezahlbaren Wohnung suchen. Zwar hat der Gemeinderat 2015 ein Zweckentfremdungsverbot erlassen, das es u.a. ermöglicht, bei Leerstand ein Zwangsgeld von bis zu 100.000 Euro zu verhängen, was immerhin dazu geführt hat, dass seitdem über hundert Wohnungen wieder auf den Wohnungsmarkt kamen.

Aber diese Verordnung greift nur bedingt und lässt manche fast schon sträflich außen vor. Denn wer schon vor 2015 seine Immobilie leer stehen ließ, kann nicht belangt werden und bewegt sich somit im rechtsfreien Raum. Wir von der Linken Liste erwarten uns eine Änderung dieser Schräglage und fordern unsere Verwaltung auf, ein deutliches Zeichen zu setzen und auch dementsprechenden Druck auf die Spekulanten auszuüben, um gegen diesen eklatanten Missstand vorzugehen. Denn immer noch gilt: Eigentum verpflichtet.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Klima-Anpassung – wie geht das?

Ok, es war früher auch schon heiß. Aber halt nicht so oft und nicht so lange. Höchste Zeit, endlich umzusetzen, was dagegen hilft: Grün und Blau. Blau haben wir um uns herum, der See kühlt ein bisschen. Aber innerhalb der Stadt merkt man davon nichts mehr: Bregenz und Freiburg zum Beispiel haben deshalb kleine Bächle in den Gasen, das kühlt deutlich. Andere Möglichkeiten sind Brunnen Spiele oder Wassersprühdüsen, die relativ einfach zu installieren sind. Und natürlich viel mehr Trinkwasserspender.

Kommen wir zum Grün, eigentlich ein alter Hut: Grün in der Stadt in Form von schattenspendenden Bäumen, Rabatten aus Sträuchern und Stauden, begrüntem Fassaden und Dächern. Wann wird endlich ein Teil des zerbröselten Marktstättenbelags abgetragen, um das dort umzusetzen? Mit großen Bäumen ist es oft schwierig, weil viel Infrastruktur wie Leitungen und Rohre im Boden liegen. Aber auch mit Sträuchern, Kübeln oder Hochbeeten lässt sich viel gestalten.

Begrünte Dächer und entsiegelte Fläche speichern Wasser und geben es erst langsam wieder an die Umgebung ab – aber wir sind leider nur gut im Versiegeln. In Deutschland verschwinden täglich rund 54 Hektar Grün unter Neubauten und Straßen, beim Entsiegeln aber hapert es. Und dann wundern wir uns, wenn bei Starkregen die Innenstädte unter Wasser stehen und Hänge abrutschen. Die Freie Grüne Liste setzt sich z.B. schon lange für die Entsiegelung und Begrünung des Stephansplatzes ein, aber leider scheitern wir immer wieder wegen der Parkplätze, die dann wegfallen würden.

Wir suchen immer nach guten Ideen dafür, wo wir Maßnahmen zur Klimaanpassung umsetzen können. Vielleicht haben Sie ja eine Idee für eine Fassade, die sich gut begrünen ließe oder für eine Fläche, die man entsiegeln könnte, oder...?

Schreiben Sie uns gerne, wir kümmern uns darum: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Vom O zum C: Was hinter dem neuen Verkehrskonzept steckt

Ziele sind Entlastung des Bahnhofplatzes und Verbesserung des Verkehrsflusses in Konstanz

Großbaustelle mit großer Wirkung: Seit Mai sind in der Konstanzer Bodanstraße – direkt vor dem Lago Center – die Bagger aktiv. In einem ersten Bauabschnitt wird dort die bisherige Ampel-Kreuzung durch einen Kreisverkehr ersetzt. Der Bau dieses Kreisverkehrs markiert den Beginn für insgesamt sieben Bauabschnitte zur Sanierung des Konstanzer Bahnhofplatzes. Denn dieser war zuletzt in die Jahre gekommen – stadtplanerisch, technisch und auch mit Blick auf den vielen Verkehr. Zuletzt fuhren beispielsweise täglich mehr als 8.000 Autos und 550 Linienbusse über den Platz.

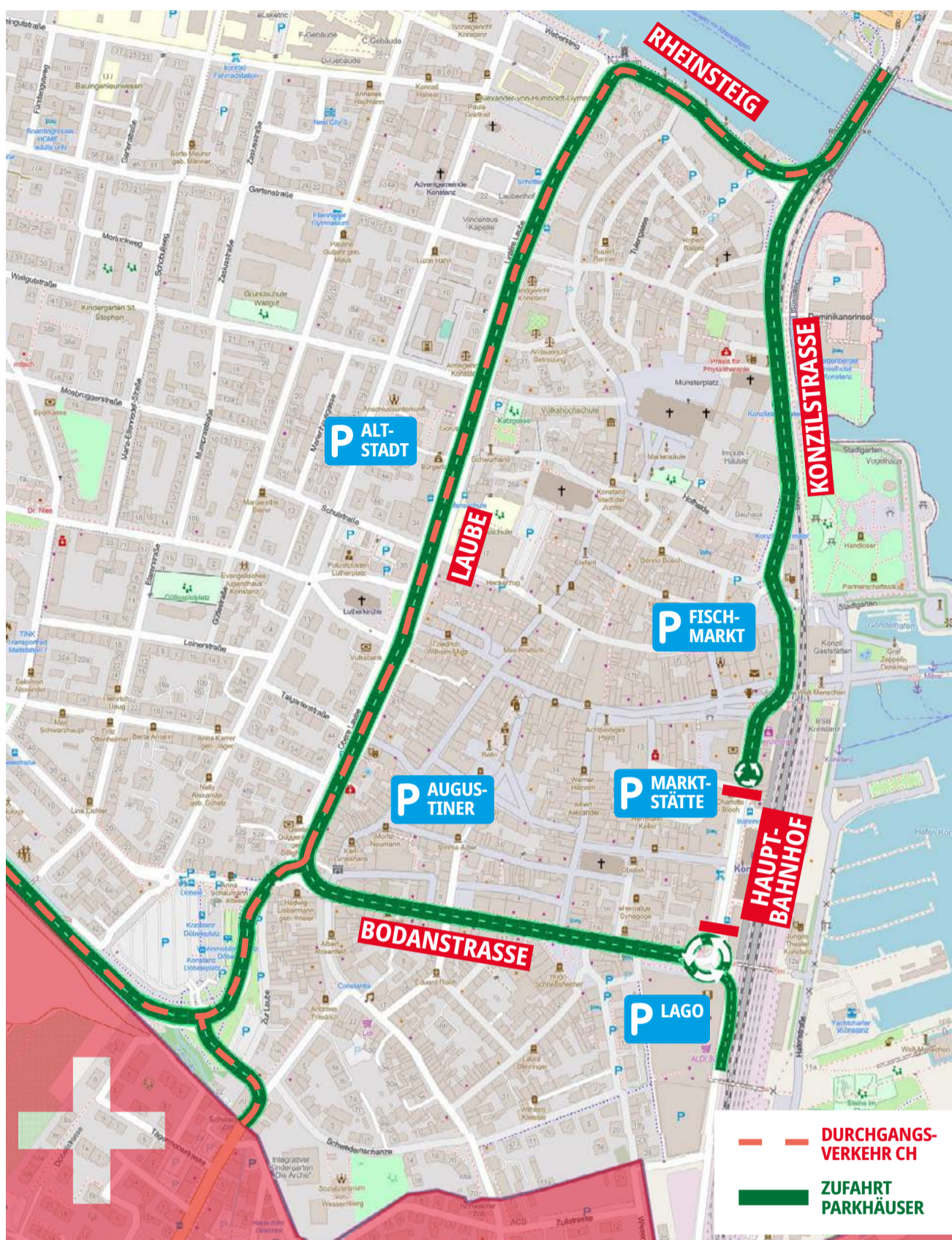
Andererseits hat der Platz als Eingangstor zur Altstadt eine prägende Außenwirkung für alle Gäste, die mit dem Öffentlichen Nah- und Fernverkehr oder etwa mit dem Katamaran über den See anreisen. Das Areal zwischen Hafen und Altstadt soll zum Knotenpunkt für alle Verkehrsarten und zum attraktiven Aufenthaltsort ausgebaut und aufgewertet werden. Einer der zentralen Punkte dabei: Der Bahnhofplatz soll zur Fußgängerzone werden, lediglich Busse und Fahrräder dürfen dort weiterfahren. Allerdings: Fahrgäste mit viel Gepäck können auch künftig noch zum Bahnhof gebracht und von dort abgeholt werden. Dafür sind „Kiss and Ride-Parkplätze“ im Bereich der heutigen Ladenzeile vorgesehen. Auch Taxis haben weiterhin Zufahrt, vor dem Sparkasse-Gebäude sind sieben Stellplätze geplant.

Ziel der Sanierung ist es, dass der 7.500 Quadratmeter große Bereich künftig nicht mehr als Straße, sondern als Platz wahrgenommen wird – als eine Art charmanter Ausweis der Konstanzer Willkommenskultur. „Wir reduzieren die Verkehrsmenge und heißen unsere Gäste – pointiert gesagt – nicht mit Lärm, Abgasen und Blechlawinen willkommen, sondern mit einem modernen, ansprechend gestalteten Eingangstor zur Altstadt“, sagte Oberbürgermeister Uli Burchardt beim offiziellen Spatenstich im Juni. Die Projektkosten betragen rund 9,8 Millionen Euro. Die Stadt hat dafür eine Förderung aus dem Programm des Landesgemeindefinanzierungsgesetzes (LGVFG) erhalten.

Sanierung des Bahnhofplatzes ist ein Teil des C-Konzepts

Die Sanierung des Bahnhofplatzes ist wiederum Teil des neuen Verkehrskonzepts für den Konstanzer Altstadttring, das der Konstanzer Gemeinderat 2014 beschlossen hat. Das Gremium hatte damals mehrere Varianten geprüft und sich am Ende für das sogenannte „C-Konzept“ entschieden. Ein erster Umsetzungsschritt war 2017 die Sanierung des Rheinsteigs am Nordrand der Niederburg: Um mehr Platz für den Zweirichtungs-Radweg zu schaffen, wurde der Straßenverlauf zwischen Bärengraben und Unterer Laube damals von drei auf zwei Kfz-Spuren reduziert.

Mit der Sanierung des Bahnhofplatzes wird nun ein weiterer Baustein des C-Konzepts zur Aufwertung der Altstadt in Angriff genommen. Und dieser bringt eine komplette Neuordnung der Verkehrsflüsse auf dem Konstanzer Altstadttring mit sich: Denn in den vergangenen Jahrzehnten floss der Verkehr auf diesem Ring in beide Richtungen – bildete also einen Kreis. Nun soll der Bahnhofplatz im Bereich Dammgasse bis Bodanstraße für Autos – beziehungsweise den motorisierten Individualverkehr (MIV) – gesperrt werden. Und so wird aus dem



Das C-Konzept bedeutet: Der motorisierte Individualverkehr wird künftig nicht mehr über den Bahnhofplatz fließen. Dies stärkt den Bus- und Radverkehr und verbessert die Aufenthaltsqualität für FußgängerInnen.

zugegebenermaßen etwas eckigen „O“ des bisherigen Altstadttrings ein „C“. Und aus der Ampelanlage vor dem Lago-Center wird ein Kreisverkehr, unter anderem damit der Verkehr aus der Bodanstraße dort wenden kann. Autos, die über die Konzilstraße Richtung Bahnhof fahren, können die Parkhäuser Fischmarkt und Dammgasse anfahren, über den Bahnhofplatz aber nicht mehr Richtung Hafensstraße und Bodanstraße durchfahren.

C-Konzept soll Verkehrsfluss in Konstanz verbessern

Das C-Konzept bringt aus Sicht der Stadtverwaltung gleich mehrere Vorteile. So soll es unter anderem zu weniger Verkehr auf der Bodanstraße führen. Denn: Der Verkehr wird gebündelt und konzentriert sich auf die Laube, die zusätzliche Fahrzeuge auch in den Spitzenstunden und an Spizentagen verkraftet. Auch der Schnetzorknoten soll entlastet werden. Der Bahnhofplatz wird autofrei und die Stadt erhält dort eine neue Flaniermeile. Gleichzeitig bedeutet dies mehr Freiraum für den Busverkehr und für die RadfahrerInnen in der Stadt.

Zweieinhalb Jahre für Sanierung des Bahnhofplatzes geplant

Die Sanierung des Bahnhofplatzes wird nach bisherigen Planungen

voraussichtlich zweieinhalb Jahre dauern. Die einzelnen Bauabschnitte bewegen sich in Zeiträumen von etwa vier bis sechs Monaten. Für AnwohnerInnen und BesucherInnen in Konstanz bedeutet die Sanierung des Bahnhofplatzes natürlich auch Lärm und gewisse Einschränkungen. Denn klar ist: Keine Baustelle lässt sich gänzlich ohne Unannehmlichkeiten abwickeln. Das Tiefbauamt hat die Umsetzung auch aus diesem Grund in sieben Bauabschnitte unterteilt, sodass jeweils nur vom betreffenden Abschnitt Einschränkungen ausgehen. Für AnwohnerInnen, den Einzelhandel, die Gastronomie und Hotellerie ist mit dieser Planung auch der Zugang stets gewährleistet, ebenso wie der Zugang zu den Bussteigen und zum Bahnhof selbst. Am Wochenende und nachts wird auf der Baustelle nicht gearbeitet – unter anderem aus Rücksicht auf AnwohnerInnen und Hotelgäste.

Wie wird der Verkehr während der Bauarbeiten geführt?

Seit Baubeginn im Mai ist die Bodanstraße nur noch bis Höhe Sigismundstraße in beide Richtungen befahrbar. Im Bereich der Baustelle wird die Bodanstraße zur Einbahnstraße. Eine Linksabbiegerspur führt zum Bahnhofplatz und eine Rechtsabbiegerspur Richtung Lago-

Parkhaus und Klein Venedig. Der Ausgangsverkehr vom Lago-Parkhaus wird dagegen über den Bahnhofplatz geleitet. Eine Durchfahrt des Bahnhofplatzes in Richtung Lago ist seit Baubeginn nicht mehr möglich.

Für die Busse gibt es bislang noch keine Änderungen. Sie fahren derzeit noch wie gewohnt. Für die folgenden Bauabschnitte bereiten die Busbetriebe neue Fahrpläne vor, die



Seit Mitte Mai laufen die Sanierungsarbeiten am Konstanzer Bahnhofplatz. Ein Teil des neuen Kreisverkehrs (am Bildrand unten) ist bereits betoniert, aktuell arbeiten die beauftragten Firmen schon am zweiten Bauabschnitt.

Stadtwerke werden die Öffentlichkeit rechtzeitig hierüber informieren.

Selbstverständlich bringt eine solche komplette Neuordnung der linksrheinischen Verkehrsflüsse in Konstanz auch Diskussionen mit sich. Um die drängendsten Fragen zu klären, hat die Stadt auf ihrer Homepage ein „Fragen & Antworten“ online gestellt, das bereits zahlreiche Erläuterungen bietet: www.konstanz.de/faq-bahnhofplatz



Wie wird die Bodanstraße durch das neue Verkehrskonzept entlastet?

Immer wieder wird auch diskutiert, ob die Bodanstraße durch die neue Verkehrsführung wirklich entlastet wird. Das hat eine Verkehrsmodellierung jedoch deutlich gezeigt: Bei einer Sperrung des Bahnhofplatzes entfällt demnach der Durchgangsverkehr, der bislang rund ein Drittel des Verkehrs ausmachte. Dadurch nimmt das Verkehrsaufkommen gegenüber bisher deutlich ab. Zudem werden die Zufahrt zum und die Ausfahrt aus dem Lago Parkhaus nicht mehr durch Ampeln aufgehalten.

Natürlich kann es je nach Auslastung notwendig werden, überlastete Zufahrten zeitweise zu sperren. Das ist auch heute bereits der Fall, speziell an Wochenenden und Hochlasttagen. Die Stadtverwaltung empfiehlt auswärtigen Gästen schon jetzt, am Samstag die Park- und Ride-Möglichkeiten am Bodenseeforum und an der Schänzlehalle zu nutzen – oder ganz auf das Auto zu verzichten und mit der Bahn in die Stadt zu fahren.

Übrigens: Die Öffnung des Grenzübergangs Klein Venedig für Autos ist in diesem Zusammenhang keine geeignete Lösung. Zum einen wurde eine Durchfahrt von der Schweiz in die Hafensstraße bereits vor einigen Jahren gutachterlich untersucht. Das Ergebnis: Sie würde die Verkehrsbelastung in Klein Venedig deutlich erhöhen und auch zusätzlichen Verkehr in die Bodanstraße ziehen, da die Zufahrt nach Klein Venedig auch von deutscher Seite aufrechterhalten werden muss. Darüber hinaus würden wieder Zollstationen gebraucht, sowohl auf deutscher als auch auf Schweizer Seite. Das wiederum befürworten die Bundesbehörden nicht. Auch die Stadt Kreuzlingen steht der Idee einer Durchfahrt von der Schweiz in die Hafensstraße ablehnend gegenüber.

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen

SOZIALES

SchulsozialarbeiterIn für Oberstufe an der Grund- und Werkrealschule Berchen, Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

SchulsozialarbeiterIn an der Gemeinschaftsschule Gebhard, unbefristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

TECHNIK

GeoinformatikerIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

VermessungsingenieurIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

TiefbauingenieurIn für Straßenplanung, unbefristete Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

VermessungstechnikerIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 15.10.2023

Fachkraft für **Grünpflege und Landschaftsbau**, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 30.12.2023

VermessungsingenieurIn, Sachgebietsleitung Liegenschaftskataster, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

GartenarbeiterIn, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

VERWALTUNG

ArchitektIn, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 17.09.2023

MitarbeiterIn **Gehaltsabrechnung** / Payroll, unbefristete Voll-

zeit, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 17.09.2023

MitarbeiterIn **Gemeindevollzugsdienst**, unbefristete Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 17.09.2023

IT-Systemmanager / Schwerpunkt Security, unbefristete Vollzeit, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Aushilfe im Amt für Klimaschutz, befristete Teilzeit, Amt für Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Assistenz, unbefristete Teilzeit, Amt für Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Aushilfe beim Standesamt, befristete Teilzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Sachbearbeitung Liegenschaften/An- und Verkauf, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 09.10.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Ausbildung **Verwaltungsfachangestellte/r** 2024, Bewerbungsschluss: 15.10.2023

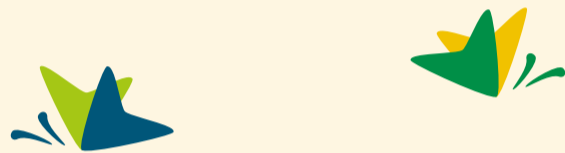


#SchöneKonstanzerStellen

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



KONSTANZ
Die Stadt zum See



Klimaschutz fördern – einfach und vor Ort

www.konstanzer-klimafonds.de



Jetzt bis zum 27. September 2023
kostenlosen Baum aussuchen!

konstanz.de/klimabaeume



Klimabäume für Konstanz



UMWELTSCHUTZ BRAUCHT MODERNE TECHNIK. UND DICH.



Entsorgungsbetriebe
Stadt Konstanz



Das Gute Zeit Festival auf Klein Venedig

Erhöhtes Lautstärkeaufkommen am 16. September

Am 16. September 2023 findet das Gute Zeit Festival einmalig auf Klein Venedig statt. Von 13 bis 23 Uhr treten auf vier Bühnen renommierte Künstlerinnen aus der Elektro-Musik-Szene auf. Aufgrund der Basslastigkeit wird mit einem erhöhten Störaufkommen zu rechnen sein.



Die Stadtverwaltung bittet die umliegende Bevölkerung um Verständnis für dieses auf Klein Venedig stattfindende Ereignis. Dass ein Festival in dieser Größenordnung dort stattfindet, ist eine einmalige Ausnahme seitens der Stadtverwaltung.

Ende Mai musste das als Veranstaltungsort bereits zugesagte Bodenseestadion aus Sicherheitsgründen für Großveranstaltungen gesperrt werden.

Das Gelände Klein Venedig ist die einzig mögliche Ersatzfläche.

Die Konstanzer Kulturlandschaft ist vielfältig und soll auch weiterhin viele Sparten und Zielgruppen bedienen. Das Gute Zeit Festival bereichert seit 2015 die lokale Musiklandschaft.

Infos zu Anreise – bestenfalls klimaschonend mit dem ÖPNV – und zum Festivalgelände gibt es auf <https://gutezeit-festival.de/>.

Die Modalitäten der Kommunalwahl regelt das Kommunalwahlgesetz. Jeder Wahlvorschlag für die Wahl der Gemeinderäte muss von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein. Die benötigte Zahl an Unterschriften hängt von der Gemeindegröße zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags ab. In Konstanz wären dafür aktuell (mindestens) 100 Unterschriften nötig.

Die Wahlen der Bewerber dürfen frühestens 15 Monate, die Wahlen der Vertreter für die Vertreterversammlung 18 Monate vor Ablauf des Zeitraums, innerhalb dessen die nächste regelmäßige Wahl des zu wählenden Organs erfolgen muss, stattfinden.

Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Informationen für Parteien zu Kandidatur und Aufstellung

Über die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge ist eine Niederschrift anzufertigen, in der Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter und das Abstimmungsergebnis anzugeben sind. Aus der Niederschrift muss sich ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind; Einzelheiten sind in der Niederschrift oder in einer Anlage festzuhalten. Die Niederschrift ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen.

Die Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl beim Vorsitzen-

den des Gemeindevwahlausschusses schriftlich eingereicht werden. Da die Gemeinden die Wahl zu unterschiedlichen Terminen bekannt machen, ist der Termin von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Die Wahlvorschläge müssen spätestens am 73. Tag vor der Wahl, also am 28. März 2024, bis 18 Uhr beim Vorsitzenden des jeweils zuständigen Wahlausschusses eingereicht werden.

Detaillierte Informationen zur Aufstellungsversammlung, zu Unterstützungsunterschriften sowie zur Einreichung von Wahlvorschlägen sind unter www.konstanz.de/wahlen zu finden.



Das Landesturnfest 2026 in Konstanz

Badischer Turner-Bund und Stadt Konstanz unterschreiben Absichtserklärung

Nachdem das Landesturnfest in Lahr 2022 nach über zwei Jahren Corona-Beschränkungen mit fünf Turnfesttagen begeisterte und unter den über 8.000 aktiven Teilnehmenden für unvergessliche Momente sorgte, laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Landesturnfest des Badischen Turner-Bundes (BTB). Dieses soll 2026 in Konstanz stattfinden. Bereits im Jahr 2001 war Konstanz gastgebende Stadt und plant nun, genau 25 Jahre später, vom 13. bis 17. Mai 2026, erneut turnfesthungrige Sportlerinnen und Sportler begrüßen zu dürfen. Der scheidende BTB-Präsident, Gerhard Mengesdorf, freut sich über die gemeinsame Absichtserklärung: „Es war mir ein wichtiges Anliegen, schon frühzeitig den ersten Anker hier in Konstanz setzen zu können,

damit meine Nachfolger in dieser Thematik bereits auf einer guten Grundlage aufbauen können.“

Erste Gespräche zwischen dem BTB, dem Amt für Bildung und Sport der Stadt Konstanz sowie dem Oberbürgermeister wurden bereits geführt. Im Gemeinderat soll der Beschluss Ende des Jahres 2023 gefasst werden. Bei der Turngala, die dieses Jahr unter dem Motto „Eternity“ steht und am 29. Dezember in Konstanz Station macht, soll dann auch die Vertragsunterzeichnung stattfinden. Außerdem besteht bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein regelmäßiger Austausch zwischen dem BTB und dem Amt für Bildung und Sport der Stadt Konstanz. Auf der Grundlage der gemeinsamen Absichtserklärung sollen die Vereine frühzeitig informiert und einbezogen, aber

auch Gespräche mit weiteren Partnern geführt werden.

Im Fokus des Landesturnfests 2026 soll das Thema Nachhaltigkeit stehen: Wie kann ein klimaneutrales Landesturnfest ermöglicht werden? Des Weiteren wurde Kontakt in die Schweiz zum Thurgauer Turnverband und zum Sportamt Kreuzlingen aufgenommen. Gerne würden Konstanz und der BTB die Schweizer Nachbarn für die Idee eines länderübergreifenden Turnfests gewinnen, was in der Historie der Landesturnfeste nicht nur ein bislang einmaliges Ereignis wäre, sondern auch ein starkes Statement für grenzübergreifende Zusammenarbeit und Freundschaft im Zeichen unseres Turnsports – denn Turnen ist Vielfalt. In diesem Zuge könnten, unter Berücksichtigung der Kapazi-

täten, auch Schweizer Besonderheiten wie zum Beispiel das Turnen an Schaukelringen mit eingebunden werden, was dem Turnfest ein besonderes Flair verleihen würde.

Die verschiedenen Highlights der bisherigen Landesturnfeste sind stets Bestandteil des vorläufigen Festprogramms und werden es auch 2026 wieder sein: Die TurnerInnen dürfen sich ein weiteres Mal auf die vielfältigen Angebote im Turnfestzentrum, den Turnfestmarkt, das Übernachten in Schulen, die Turnfestgala, diverse Wettkämpfe und Wettbewerbe, den Festzug sowie die Showbühnen und zahlreiche weitere Besonderheiten freuen.

Bei der erwarteten TeilnehmerInnenzahl von über 12.000 aktiven Teilnehmenden ist ein Landesturnfest vom Badischen Turner-Bund und

der Stadt Konstanz alleine natürlich nicht zu bewältigen. Für das Landesturnfest werden daher schon jetzt zahlreiche Helferinnen und Helfer gesucht, die zum Beispiel die Unterkünfte in den Schulen oder die Wettkampfstätten betreuen. Beim vergangenen Landesturnfest, 2022 in Lahr, waren insgesamt 1.118 KampfrichterInnen-/Wettkampfleitungen, Betreuungsvereine und Volunteers im Einsatz. Angesprochen fühlen dürfen sich dabei aber nicht nur Turnvereine, sondern auch alle anderen Sport-, Musik- und Kulturvereine sowie andere Gemeinschaften, die sich einbringen möchten, um das Landesturnfest 2026 zu einem großen Erfolg und einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten zu machen. Der BTB wird hierzu in den nächsten Monaten aktiv auf die Vereine zugehen.

„Talent Monument“: Tag des offenen Denkmals 2023

Auftakt am 10. September im Archäologischen Landesmuseum

Der deutschlandweite Tag des offenen Denkmals findet dieses Jahr unter dem Motto „Talent Monument“ statt.

In Konstanz wird der Aktionstag am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr im Archäologischen Landesmuseum durch Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn eröffnet. Der dreiflügelige Konventbau des Klosters Petershausen von 1770 ist Teil eines nur rudimentär ausgeführten, spätbarocken Neubauprojektes. 1862 fand eine Umnutzung zur Kaserne statt. Seit 1992 ist dort das Archäologische Landesmuseum untergebracht. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Dieter Dörrenbächer (Akkordeon) und Veronika Vogel-Müller (Blockflöte).

Das Motto „Talent Monument“ steht dafür, dass die BesucherInnen die vielen Facetten der Denkmallandschaft erkunden können und dabei den Fokus auf die Besonderheiten, die diese Denkmale erhaltenswert machen, gelenkt wird.

Das Programm

Das Programm mit Öffnungszeiten sowie Kontakte für Anmeldungen sind auf der Homepage der Stadt Konstanz zu finden: www.konstanz.de/tdod2023

Die Zahl der TeilnehmerInnen für die Führungen in den Privatgebäuden Scheffelstraße 12 und Konradigasse 35 sowie im Garten der Villa Stiegeler (Hermann-Hesse-Weg 16) ist begrenzt. Voranmeldungen sind notwendig und bis 8. September, 11.30 Uhr möglich.

Ausschnitt aus dem Amtlichen Stadtplan Konstanz-Kreuzlingen
© Tiefbau und Vermessungsamt Konstanz

OB bei den TBK

Unterwegs mit der Stadtreinigung

Für einen Morgen tauschte Oberbürgermeister Uli Burchardt Hemd und Jackett gegen die orange Arbeitskleidung der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) und unterstützte Bodo Federlechner von der Stadtreinigung der TBK bei einem Arbeitseinsatz.

Um 6 Uhr morgens ging es los – wie jeden Tag, auch an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen. Der OB begleitete Bodo Federlechner auf seiner Reinigungstour entlang der Herosé-Promenade und im Herosé-Park. Entlang dieser Strecke werden alle Müllbehälter entleert, die Grünflächen an den Grillplätzen und den Uferbereichen händisch gereinigt und der Müll dort eingesammelt. Dies geschieht mit einem Elektro-Dreirad mit Anhänger. Davon hat die TBK drei und außerdem noch zwei Lastenräder mit E-Antrieb, mit denen an 365 Tagen

im Jahr Uferzonen, Parks und diverse Hotspots gereinigt werden.

Gerade entlang der Herosé-Promenade und wenn an den vorangegangenen Tagen schönes Wetter war, kommt einiges an liegengelassenem Müll zusammen. Oft muss Federlechner dann noch vor dem eigentlichen Parkbereich die ersten vollen Müllsäcke am Sammelpunkt ablegen. Dort werden sie dann von weiteren KollegInnen der TBK abgeholt.

„Öffentlicher“ und „privater“ Müll

Die Stadtreinigung der TBK entleert die öffentlichen Müllbehälter und sammelt herumliegende Müll sowohl händisch als auch maschinell ein. Im Unterschied zu den Entsorgungsbetrieben (EBK), die für die Entsorgung des privaten Hausmülls zuständig sind.



Einsatz zu früherer Stunde: OB Uli Burchardt (rechts) begleitete Bodo Federlechner von den TBK einen Morgen lang bei der Stadtreinigung des Herosé-Parks.

Landkreisweite Aktion zur Verbesserung des Bioabfalls

11. September bis 20. Oktober 2023

Bioabfall ist wertvoller Nährstofflieferant: Aus Lebensmittelresten, Pflanzenschnitt und Gartenabfällen werden nährstoffreicher Dünger und Erde. Doch nicht nur das: Bioabfall ist auch Energielieferant. Auf dem Gelände der Reterra GmbH in Singen wurde die Biogasproduktion entscheidend ausgebaut. Bioabfall ist eine wertvolle Ressource im Landkreis Konstanz, nicht nur für die Landwirtschaft und im heimischen Garten, sondern auch als erneuerbare Alternative zu fossilen Energieträgern.

Die richtige Entsorgung von Bioabfall ist die Grundlage für eine optimale Verwertung. Das klappt nicht immer. Es gibt zwei große Probleme: Einerseits wird zu viel Bioabfall im Restmüll entsorgt und ist damit als Rohstoff verloren. Andererseits landet gleichzeitig Einiges im Bioabfall, was dort nicht hingehört. Vor allem Plastik und als kompostierbar beworbene Plastiktüten sind dabei ein großes Ärgernis. Diese Fehlwürfe müssen energieintensiv aussortiert werden, stören den Kompostierungsprozess oder verbleiben im schlechtesten Fall als Mikroplastik oder andere Verschmutzung in Kompost, Erde und Dünger.

Um die Sammelqualität des Bioabfalls im Landkreis Konstanz zu verbessern, haben sich die Entsorger

mit der Reterra GmbH zusammengeschlossen. Im Herbst 2023 wird im gesamten Landkreis über den Bioabfall gesprochen. Es wird informiert, es wird diskutiert und es wird kontrolliert: Während des Aktionszeitraumes kommen speziell angeleitete Müllsammel Fahrzeuge zum Einsatz. Diese Fahrzeuge verfügen über einen Störstoffdetektor, können also Fehlwürfe in den Bioabfalltonnen erkennen. Falsch gefüllte Tonnen werden nicht geleert.

Die gemeinsame Aktion soll das Bewusstsein für die wichtige Ressource Bioabfall nachhaltig stärken und die

Sammelqualität langfristig verbessern. Denn nur die richtige Sortierung durch die Verbraucherinnen und Verbraucher ermöglicht die optimale Verwertung der organischen Abfälle. Die Grundlage für die richtige Sortierung ist das Wissen, warum es sich lohnt, Bioabfälle richtig getrennt zu entsorgen. Darauf wird im Herbst mit Veranstaltungen, Informationen und der verstärkten Kontrolle hingewirkt.

Mehr Informationen zu den Aktionen im Landkreis, Hintergründe zum Bioabfall und der Ausstattung der Fahrzeuge sind auf der Aktionswebseite zu finden: www.biomuell-kn.de



Bioabfall als Kompostlieferant im Hochbeet

Paten für die Mobile Sitzbank gesucht

Bürgerbudget-Projekt „Mobile Bank“ findet großen Anklang bei den KonstanzerInnen

Mit mobilen Bänken will der Stadtseniorenrat Konstanz zu mehr Bewegung anregen und das Zufußgehen unterstützen. Dafür wurden aus dem Bürgerbudget der Stadt Konstanz im Projekt „Mobile Bank“ zunächst vier bunte Holzbänke angeschafft, die wie Schubkarren aussehen und so den mobilen Einsatz der Bänke unterstreichen. „Wer läuft, muss sich auch ausruhen“, sagt Rüdiger Salomon, der Projektleiter beim Stadtseniorenrat.

Die „Mobile Bank“ wird interessierten BürgerInnen, die als PatInnen für eine Bank auftreten, zeitlich begrenzt und ohne Kosten angeboten. Wechselnde Standorte für die Sitzbänke fördern das nachbarschaftliche „Schwätzle“ und bringen Menschen zusammen.



Die erste „Mobile Bank“ wurde schon im Mai in der Tägermoosstraße aufgestellt. Diese wurde sehr gut angenommen und aufgrund des Erfolgs hat der Stadtseniorenrat weitere vier Bänke mit Hilfe des Bürgerbudgets beschafft. Interessierte BürgerInnen können sich beim Stadtseniorenrat als PatInnen melden. Die „Mobile

Bank wird den PatInnen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Jede/r kann Pate oder Patin einer Bank werden, wenn ausreichend Platz vor dem Haus ist und der verbleibende Gehweg nicht schmaler als 1,50 Meter wird, damit zum Beispiel Kinderwagen und Rollstühle ungehindert passieren können. Über Nacht verwahrt der Pate oder die Patin die Bank an einem sicheren Ort. Der Stadtseniorenrat sorgt für die Genehmigung bei der Stadt. Bis zu 12 Wochen kann die „Mobile Bank“ vor dem Haus aufgestellt werden.

Interessierte BürgerInnen können sich beim Stadtseniorenrat melden: mobile-bank@stadtseniorenrat-konstanz.de oder über Telefon 07531 691687 (Anrufbeantworter).

Spielplatz Georg-Elser-Platz nach Neugestaltung wiedereröffnet

Kletteranlagen, Schaukeln und Co. können ab sofort genutzt werden

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt hat mit Unterstützung der Elterninitiative „Konstanzer Spielplätze“ den Spielplatz Georg-Elser-Platz neugestaltet. Das neu konzipierte und aufgewertete Spielangebot an diesem grünen Ort in Petershausen

ist nun wiedereröffnet worden. Für die Umsetzung der Bauarbeiten waren seit Mai die Technischen Betriebe Konstanz (TBK) und die Firma KUKUK Spiel und Sinnesräume aus Stuttgart im Einsatz. Jetzt dürfen die spannenden und teilweise dem In-

klusionsgedanken entsprechenden Spielsituationen entdeckt und in Beschlag genommen werden: Dazu zählen unterschiedliche Kletteranlagen, Schaukeln, Rutschen, Sandspiel mit Spielhäuschen sowie ein Wasserspiel.

Die Wiedereröffnung stellt nur einen Zwischenschritt dar.

Die Elterninitiative sammelt aktuell Spendengelder, um weitere inklusive Spielangebote auf dem Platz realisieren zu können. Der Einbau dieser zusätzlichen Elemente wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr erfolgen. Erst dann ist das Angebot komplett und der Ort im Sinne eines Generationenplatzes endgültig fertiggestellt.

Wer sich weiter für die Anschaffung dieser zuletzt genannten Spielgeräte engagieren möchte, für den hat die Initiative gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Spendenmöglichkeit eingerichtet: <https://www.konstanz.de/spendenaktion>



Die Arbeiten am Spielplatz Georg-Elser-Platz sind mittlerweile abgeschlossen. Das Bild zeigt den Stand Mitte August.

Zunehmend Hindernisse im Stadtgebiet

Stadt lässt schrottreife Räder entfernen

Konstanz ist eine fahrradfreundliche Stadt. Mit diesem Anspruch sind Aufgaben verbunden, die zwar im Interesse der Stadt und ihrer BewohnerInnen sind, öffentlich aber kaum wahrgenommen werden. So sind augenscheinliche Schrottfahräder und solche Räder, bei denen die Vermutung besteht, dass sie ohne BesitzerInnen sind, zunehmend Hindernisse im Stadtgebiet. Im schlimmsten Fall stehen die in engen Gassen abgestellten Räder den Fahrzeugen von Feuerwehr und Rettungsdienst bei deren Einsätzen im Weg. Seit 2013 beseitigt die Firma Indigo im Auftrag der Stadtverwaltung deshalb diese Fahrräder.

Das Prozedere ist wie folgt: Im Gebiet der Stadt Konstanz (ausgenommen Ortsteile Dettingen-Wallhausen, Litzelstetten, Dingelsdorf) bekleben MitarbeiterInnen von Indigo Schrottfahräder (roter Aufkleber) und offensichtlich herrenlose Fahrräder (gelber Aufkleber) mit einem Hinweis. Für die Schrottfahräder erteilt Indigo direkt einen Auftrag an die TBK, die Fahrräder zu entfernen. Bei den besitzerlos erscheinenden Fahrrädern werden BesitzerInnen gebeten, das Fahrrad bis zu einer auf dem Aufkleber angegebenen Frist zu entfernen, bevor sie abgeholt werden.



Hier wird ganz legal das Fahrradschloss geknackt.

Die eingesammelten Fahrräder werden zunächst für eine gewisse Zeit verwahrt (rot: ein Monat / gelb: sechs Monate), für den Fall, dass sich ein/e EigentümerIn oder BesitzerIn melden sollte. Nach Ablauf dieser Fristen können die eingesammelten Fahrräder von Indigo verarbeitet oder entsorgt werden.



Indigo hat alle potentiell zu entsorgenden Räder mit einem Aufkleber markiert.

Klima im Quartier

StromspardetektivInnen in Stadelhofen gesucht!

Der Gemeinderat hat im Juli 2021 das Sanierungsgebiet Stadelhofen beschlossen. Seitdem werden Verbesserungen für das Quartier in verschiedenen Bereichen geplant, unter anderem zur Freiraumgestaltung, aber auch zur energetischen Gebäudesanierung zwischen Bodanstraße und Schweizer Grenze. Übergeordnetes Ziel für Stadelhofen ist, das „Klima im Quartier“ in all seinen Ausprägungen zu stärken und auszubauen.

Durch die Senkung des Stromverbrauchs im Haushalt kann nicht nur aktiv zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen beigetragen, sondern dabei auch noch Geld gespart werden. Um an den richtigen Stellschrauben drehen zu können, ist es wichtig, den eigenen Verbrauch zu kennen und bewerten zu können. Für BewohnerInnen Stadelhofens besteht daher ab dem 11. September die Möglichkeit, kostenlos Stromverbrauchsmessgeräte bei Sanierungsmanager Andreas Braun auszuleihen. Zur Dokumentation der Ergebnisse gibt es eine ausführliche und eine weniger ausführliche Tabelle. Diese können online unter

www.konstanz.de/stadelhofen heruntergeladen werden. Bei Bedarf sind ausgedruckte Tabellen beim Bauverwaltungsamt erhältlich. Die Messgeräte können nach vorheriger Anmeldung per E-Mail oder Telefon im Verwaltungsgebäude Laube beim Bauverwaltungsamt (6. Stock) abgeholt werden.

Und schon einmal zum Vormerken: Am 19.10. findet im Kinderhaus Dreifaltigkeit um 19 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Photovoltaik mitgestalten in Stadelhofen“ statt. Kontakt: andreas.braun@konstanz.de Tel. 07531/900-5210



Mit den ausleihbaren Strommessgeräten lässt sich der Verbrauch im eigenen Haushalt messen.

Einen Tag lang Superkräfte!?

Kreativwettbewerb „Girl Power“ noch bis 22. September

Hat „Girl Power“ nur was mit Muskeln zu tun? Was würdest Du machen oder ändern, wenn Du einen Tag lang Superkräfte hättest? Wie könnte das Leben von Mädchen in hundert Jahren aussehen? Starke Mädchen gibt es auf der ganzen Welt. Wie leben sie und was machen sie gerne? Das klingt nach spannenden Geschichten! Erzähl' uns Deine Geschichte!

Noch bis zum 22. September 2023 können sich Mädchen am Kreativwettbewerb der AG Mädchenarbeit zum internationalen Weltmädchentag beteiligen und einen Beitrag zum Thema „Was bedeutet für Dich als Mädchen ‚Girl Power?‘“ einreichen. Mitmachen können Mädchen zwischen sechs und 18 Jahren, die in Konstanz wohnen oder hier zur Schule gehen.

In der Form des Beitrages können die Mädchen frei wählen. Ein Text,

ein Bild, ein Foto oder ein selbstgedrehtes Video: Alle können auf kreative und vielfältige Weise ihre Gedanken zum Ausdruck bringen. Es gibt Preise in verschiedenen Altersgruppen mit Gutscheinen für Eintritte zum Einkaufen.

Das klingt interessant? Dann schnell auf unsere Homepage www.konstanz.de/weltmaedchentag. Hier finden Mädchen und ihre Eltern weitere Informationen zum Wettbewerb.

Die Beiträge können per Post an die Chancengleichheitsstelle, Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz geschickt, dort persönlich abgegeben oder über die Homepage hochgeladen werden.

Fragen beantwortet die Chancengleichheitsstelle unter Telefon 900-2286 oder per E-Mail an spanuth@konstanz.de sowie unter Telefon 900-2637 oder per E-Mail an lea.rittsteiger@konstanz.de.



KREATIVWETTBEWERB ZUM WELTMÄDCHENTAG

GIRL Power

Bist du ein Mädchen zwischen 6 und 18 Jahren und wohnst in Konstanz oder gehst in Konstanz zur Schule?

Dann mach mit:

Die AG Mädchenarbeit in Konstanz schreibt einen Kreativwettbewerb aus. Lass' Deiner Kreativität freien Lauf und zeige uns, was für Dich **Girl Power** bedeutet!

Unter www.konstanz.de/weltmaedchentag findest Du weitere Informationen und kannst Dich bewerben. Bis zum **22.09.23** kannst Du teilnehmen.

Es locken super Preise: Gutscheine für Eintritte oder zum Einkaufen. Die Preisverleihung ist am **13.10.23**.



My Ullmann 1905-1995: Bilder, Bühne, Kunst am Bau

Ausstellung vom 16. September bis 7. Januar in der Städtischen Wessenberg-Galerie

Maria Ullmann, die 1905 in Wien geboren wurde und 1995 in Konstanz starb, zählt zu den BegründerInnen des Kinetismus (griechisch kinesis = Bewegung), einer avantgardistischen Kunstrichtung, die sich um 1920 im Umfeld der Wiener Kunstgewerbeschule entwickelte und als eine zwischen Kubismus und Futurismus angesiedelte Sonderform des Konstruktivismus bezeichnet werden kann. Rhythmische Komposition und die Darstellung simultanen ablaufender Bewegungsprozesse wurden in einer Komposition vereinigt.

Ullmann, die seit 1921 an der Wiener Kunstgewerbeschule studierte und ebenso Aufsehen erregende wie wegweisende Werke des Kinetismus schuf, signierte ihre Arbeiten seit dieser Zeit mit My, der lateinischen Transkription des griechischen Buchstabens M, der für ihren Vornamen Maria steht. Zeitlebens sollten Rhythmus, Bewegung und Licht Ullmanns Schaffen grundlegend beeinflussen.

Nach dem Abschluss ihres Studiums arbeitete My Ullmann als Kunstgewerblerin, Werbegrafikerin sowie Bühnen- und Kostümbildnerin. Ihre von zahlreichen Ortswechseln bestimmte Karriere führte sie unter anderem in die Schweiz, wo sie 1931 die



Bescheiden; 1925; Tempera auf Leinwand; 60 x 60 cm; Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstsammlung und Archiv

Ausstattung der Geistlichen Spiele in Luzern verantwortete und für das Zürcher Schauspielhaus Bühnenbilder und Drucksachen schuf.

Sie arbeitete als Werbegrafikerin

und unterrichtete an der Berliner Textil- und Modeschule. Zwischen 1934 und 1940 war sie als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater in Berlin, Leipzig, Münster, Dortmund und Gelsenkirchen tätig. Nach dem Zweiten Weltkrieg gestaltete Ullmann als Innenarchitektin u. a. den Crusaders Country Club der Royal Navy in Travemünde, entwarf Gobelins und ließ sich 1959 in Münster nieder, wo sie MY STUDIO eröffnete und sich auf künstlerische Raum- und Wandgestaltungen spezialisierte.

Viele ihrer in den 1960er-Jahren als Kunst am Bau ausgeführten Werke, in denen sie an ihr kinetistisches Frühwerk anknüpfte, existieren heute nicht mehr. 1975 zog My Ullmann nach Konstanz, wo sie künstlerisch jedoch nie in Erscheinung trat und zwanzig Jahre später weitgehend vergessen starb. Jetzt wird das Œuvre dieser vielseitig tätigen Künstlerin wiederentdeckt, die zeitlebens durch selbstbewusste Eigenwilligkeit und einen unkonventionellen Lebensstil auffiel.



My Ullmann: Bühnenbildentwurf „Garten hinter der Zelle“ für Der Sturm, 1934, Bleistift, Aquarell und Deckweiß auf festem Papier, 36,5 x 50,8 cm, Nachlass My Ullmann

Kinoabend, Erzählcafé und Schreibwerkstatt

Vielfältiges Angebot vom SeZe Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur präsentiert beim Kinoabend am Freitag, 15. September, die französische Komödie „Der geheime Roman des Monsieur Pick“ (2019), die auf dem gleichnamigen Roman von David Foenkinos (2016) basiert. Regisseur Rémi Bezançon ist eine fesselnde Parodie der Verlagsbranche gelungen, in der er mit fröhlicher Klugheit von der Liebe zu den Büchern und der Lust an der Enthüllung erzählt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Infos über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur: E-Mail: seniorenzentrum@konstanz.de oder Tel.: 07531-9189834.

Das nächste Erzählcafé findet im SeZe am Freitag, 22. September, statt. Worum geht's? Pläne und Wünsche sind Teil unseres Lebens und Alltags. Kleine, vielleicht auch größere werden verwirklicht und gehen in Erfüllung. Andere wiederum werden wieder vom Tisch gewischt und in eine passende Schublade gesteckt. Dort verstauben sie oder kehren in veränderter Gestalt wieder zurück. Am 22. September um 15

Uhr können die TeilnehmerInnen beim Erzählcafé die Geschichten hervorholen und fragen, was sie an deren Umsetzung gehindert hat. Und natürlich auch über erfüllte Träume erzählen. Es moderiert Sibylle Lepschi. Das Erzählcafé dauert circa zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung (Telefon: 07531 9189834 oder seniorenzentrum@konstanz.de) daher unbedingt erforderlich. Der Eintritt ist kostenfrei.

Zudem wird im SeZe wieder eine Schreibwerkstatt angeboten. Die Journalistin, Autorin und Schreibdozentin Manuela Ziegler leitet die Interessierten dazu an, schreibend neue Räume aufzustoßen, Vergangenes Revue passieren zu lassen und andere Sichtweisen zu gewinnen. Die TeilnehmerInnen können sich schreibend selbst neu erfahren und besser verstehen lernen. Der Kurs bietet neben einer kurzen Einführung ins Handwerk vor allem Übungen und lädt zum Austausch über Geschriebenes ein. Teilnehmen können Schreibanfänger und Fortgeschritte-

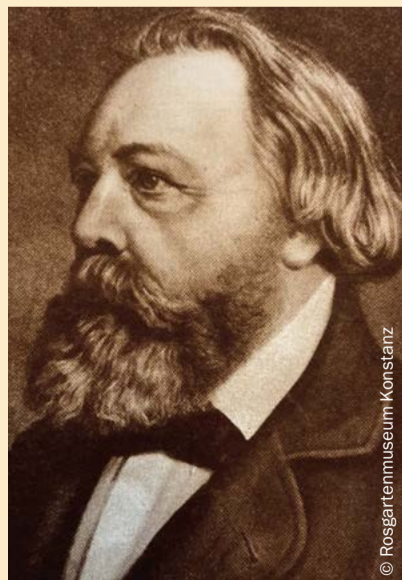
ne. Die Schreibwerkstatt findet zweitägig am Freitag, 29. September, von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 30. September, von 10 bis 15 Uhr (mit Pause) statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Anmeldung über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Obere Laube 38; Telefon: 07531 9189834 oder per E-Mail: seniorenzentrum@konstanz.de

Ferdinand Freiligrath:

Vom Revolutionär zum Nationalisten

Freiligraths erste Sammlung von Gedichten erschien 1838. Sein 1844 veröffentlichtes Gedicht „Ein Glaubensbekenntnis“ war ein großer Erfolg. 1844 emigrierte er in die Schweiz, wo er bei Rapperswil am Zürichsee lebte und 1845 bei Michael Schläpfer in Herisau seinen berühmtesten Band politischer Freiheitsgedichte „Ça ira!“ veröffentlichte. Nach der Revolution von 1848/49 musste Freiligrath Deutschland wieder verlassen und wurde Direktor der Londoner Filiale der Schweizer Generalbank. Nach 1868 wandelte er sich zum Nationalisten, der anti-französische Texte veröffentlichte. Er starb 1876 in einem Cannstatter Wirtshaus an Herzversagen. An diesen und weitere Vordenker der Revolution erinnert das Rosgartenmuseum in seiner Sonderausstellung „Jetzt machen wir Republik“ Die Re-

volution von 1848/49 in Baden“, die bis 7. Januar 2024 im Kulturzentrum am Münster zu sehen ist.



Der Dichter Ferdinand Freiligrath

Erzählcafé
Wünsche verwirklichen

Freitag
22. Sept 23
von 15:00
Uhr bis
17:00 Uhr

Welche Wünsche sind in Erfüllung gegangen? Und welche sind Träume geblieben? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Moderatorin: Sibylle Lepschi
Anmeldung erforderlich.

Seniorenzentrum BILDUNG+KULTUR
Obere Laube 38
78462 Konstanz
Tel. 07531 9189834
www.konstanz.de

Illustration: Cherie Akon



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Sa, 09.09. / 11 Uhr
RhineCleanUp Konstanz, Herosé-Park
Sa, 09.09. und 23.09. / 19 Uhr
Grusel-Tour: Hexen, Geister, Verwünschenes, Münsterplatz, Hauptportal
So, 10.09. und 17.09. / 18 Uhr
Unterirdische Ausstellung – Die Kastellruine am Münsterplatz, Pyramide
So, 10.09. und 17.09. / 12 Uhr
30 Jahre Imperia, Tourist-Info
Mi, 13.09. und 23.09. / 16 Uhr
Feuergassenführung: Wuostgräben und andere stille Örtchen, Tourist-Info
Do, 14.09. / 16 Uhr
Hexen, Dämonen, Klischees, Münsterplatz Hauptportal
Do, 14.09. und 21.09. / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz Hauptportal
Fr, 15.09. und Do, 21.09. / 16 Uhr
30 Jahre Imperia, Tourist-Info
Fr, 15.09. / 19 Uhr
Führung: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n), Münsterplatz Hauptportal
So, 16.09. / 16.30 Uhr
Barbara von Cilli – von Frauen, Sinnesfreuden & geheimnisvollen Wesen, Münsterplatz Hauptp.
So, 16.09. / 19 Uhr
True-Crime-Tour, Münsterplatz Hauptportal
Mi, 20.09. / 16 Uhr
Konzilgeschichten, Tourist-Info
Fr, 22.09. / 16 Uhr
Klatsch & Tratsch in Konstanz damals und heute, Tourist-Info
Fr, 22.09. / 19 Uhr
Imperia – ein erotischer Mythos, der begeistert, Münsterplatz Hauptportal
Bis 22.09.
Kreativwettbewerb zum Weltmädchentag (konstanz.de/weltmaedchentag)

Fr, 22.09. / 12–18 Uhr
Kostenloser RadCheck, Herosé-Park
Bis 30.09.
Radbonus-Aktion
Bis 27.09.
Bestellung von Klimabäumen

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

So, 10.09. / 17 Uhr
Festkonzert am Nachmittag
Do, 14.09. / 12.15–17.30 Uhr
Mindelsee-Runde (Anmeldung)
Fr, 15.09. / 18 Uhr
Kinoabend: Der geheime Roman des Monsieur Pick
Fr, 22.09. / 15 Uhr
Erzählcafé: Wünsche verwirklichen (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 09.09. / 14 Uhr
Themenführung: Zwischen Reformation und Revolution 1848, Rosgartenmuseum
So, 10.09. / 12.30 Uhr, 14 Uhr & 15.30 Uhr
Führungen: Tag des offenen Denkmals, Rosgartenmuseum
Di, 12.09. / 16.30 Uhr
Emanzipation, Rebellion und Revolution – Kleiner Stadtrundgang, Rosgartenmuseum
Sa, 16.09. / 17 Uhr
Stadtpaziergang: Auf den Spuren der 1848er Revolution in Konstanz, Rosgartenmuseum
Di, 19.09. / 15 Uhr
Museenieren Führung: Nichts als ein gefesseltes Weib – Frauen in der Revolution 1848/49, Rosgartenmuseum
Di, 19.09. / 19 Uhr
Happy Hour: My Ullmann. Bilder, Bühne, Kunst am Bau, Wessenberg-Galerie
Do, 21.09. / 16 Uhr

Konzertführung: Revolution in Musik und Geschichte, Rosgartenmuseum
Fr, 22.09. / 18 Uhr
Rosgartenlounge, Rosgartenmuseum
Bis 31.12.
Sonderausstellung: 100 Jahre Hus-Haus in Konstanz. 1923 – 2023, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 10.09. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal
Do, 14.09. / 15.30 Uhr
Führung: Youtopia – Stadtvisionen erleben, Turm zur Katz
Fr, 15.09. / 11.30 Uhr
Sonderführung: Tag der Demokratie, Richental-Saal
Fr, 15.09. / 18–19 Uhr
Öffnung des Römer-Kastells, Münsterplatz
Sa, 17.09. / 15 Uhr
Führung: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Richental-Saal
Fr, 22.09. / 18–19 Uhr
Öffnung des Römer-Kastells, Münsterplatz
Bis 22.10.
Youtopia – Stadtvisionen erleben, Turm zur Katz
Bis 07.01.24
Sonderausstellung des Rosgartenmuseums: Jetzt machen wir Republik! – Die Revolution von 1848/49 in Baden, Wolkenstein-Saal

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Di, 12.09. / 18–19.30 Uhr
Zusammenarbeit mit Investoren: Best friends oder best practice?

KONSTANZER BÄDER

Mi & Fr / 11 Uhr

Wassergymnastik, Therapie
18.–29.09.
Thermalaußenbecken u. Panorama-Pool wegen Revisionsarbeiten geschlossen

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Fr & Sa / 18.10 Uhr
Grill-Fahrt, ab Hafen Konstanz
Mi / 18.10 Uhr
Pizza- und Pasta-Fahrt, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Mo, 11.09. / 14.30 Uhr
Sturzprävention, Bewegungsraum Petershaus, Bruder-Klaus-Str. 8
Mo, 11.09. / 18 Uhr
Fit für den Alltag, Bewegungsraum Petershaus, Bruder-Klaus-Str. 8
Di, 12.09. / 20 Uhr
Qigong
Mi, 13.09. / 10 Uhr
Selbstschneidern für Anfänger und Fortgeschrittene
Mi, 13.09. / 18.15 Uhr
Hatha Yoga
Mi, 13.09. / 19.15 Uhr
Onlinekurs: Japanisch A1 mit geringen Vorkenntnissen, online
Do, 14.09. / 17.30 Uhr
Qigong, Konstanz; vhs Picardsaal, Katzgasse 7
Do, 14.09. / 19.15 Uhr
Salsa para la fiesta – Salsa Basic Kurs, VMC Radsporthalle, Salesianerweg 7
Do, 14.09. / 20.30 Uhr
Bachata für Anfänger, VMC Radsporthalle, Salesianerweg 7
Sa, 16.09. / 10 Uhr
Indische Volkstänze aus Rajasthan, Bewegungsraum Petershausen, Bruder-Klaus-Str. 8
Sa, 16.09. / 11 Uhr

Fotografie: Fashion, Portrait, Mode für Teenies
Mo, ab 18.09. / 14.30 Uhr
Latein A1 für Anfänger
Mo, ab 18.09. / 19.45 Uhr
Schwedisch A2
Mo, ab 18.09. / 19.45 Uhr
Spanisch B2 + Konversation, Ellenrieder-Gymnasium
Mo, ab 18.09. / 18 Uhr
Spanisch A1 für Anfänger, Ellenrieder-Gymnasium
Di, 19.09. / 19.30 Uhr
Charlotte Wiedemann: Den Schmerz der Anderen begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis
Mi, ab 20.09. / 18 Uhr
Spanisch A1 mit geringen Vorkenntnissen
Mi, ab 20.09. / 18 Uhr
Spanisch A2
Mi, 20.09. / 19 Uhr
Deutsche Kartenspiele für Anfänger. Einführung in Skat, Doppelkopf, Schafkopf und Binokel
Mi, ab 20.09. / 20.10 Uhr
Französisch A2
Do, ab 21.09. / 10.40 Uhr
Englisch Konversation B1
Do, ab 21.09. / 11 Uhr
Spanisch B1.2
Fr, 22.09. / 16.30 Uhr
Achtsamkeitsspaziergang im Loretowald
Sa, 23.09. / 9.30 Uhr
Latein Leseseminar: Tiergeschichten des Phaedrus
Sa, 23.09. / 9 Uhr
Einführungstag Akustik Gitarre für den Gruppenkurs für Anfänger (immer Do ab 19.30 Uhr)
Sa, 23.09. / 9 Uhr
Bogenschießen Wochenendworkshop, Bogensportclub, Dettinger Str. 125

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Sicherheitsbeleuchtung
Verwaltungsgebäude Laube
Fristablauf: 05.09.2023
Brandmeldeanlage
Verwaltungsgebäude Laube
Fristablauf: 12.09.2023

Öffentliche Bekanntmachungen

auf konstanz.de, unter anderem:
Verkehrsregelung Wollmatinger Dorrfest 2023, B-Plan Weiherhof-Nord (5. Änderung Satzungsbeschluss)

twitter.com/stadt_konstanz

instagram.com/stadt.konstanz

Mehr Glascontainer in Litzelstetten

Neuer Standort im Unterdorf

Im Litzelstetter Unterdorf gibt es seit Freitag, den 01.09.2023, eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Altglas. Unterhalb des Milchhäusles, an der Kreuzung Komturweg / Derbyweg haben die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) geräuscharme Glascontainer aufgestellt. Mit diesen Containern wurde eine weitere fußläufige Entsorgungsmöglichkeit für Altglas im Litzelstetter Unterdorf geschaffen, nachdem der Standort an der

Seeblickhalle aufgegeben wurde und der Standort zentral am Milchhäusle nicht überzeugt hatte.

Gut zu wissen: Deckel dürfen mit in den Container, blaue und andersfarbige Flaschen sind im Grünglascontainer richtig.

Mehr Infos zum Thema Altglas und eine Karte mit allen Containerstandorten in Konstanz und den Ortsteilen sind auf der Website der EBK zu finden: www.ebk-konstanz.de

Aktuelle Sitzungstermine 09.09. – 23.09.2023

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Mo, 11.09. / 17.30 Uhr
Jugendvertretung, Verwaltungsgebäude Laube, Räume 0.10/0.11
Di, 12.09. / 18.30 Uhr
Ortschaftsrat Litzelstetten, Rathaus Litzelstetten, Lesesaal
Di, 19.09. / 16 Uhr
Technischer und Umweltausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6.0G
Mi, 20.09. / 17 Uhr
Internationales Forum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
Mi, 20.09. / 18.30 Uhr
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal

Mi, 20.09. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dingelsdorf, Rathaus Dingelsdorf, Bürgersaal
Do, 21.09. / 17 Uhr
Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
Di, 26.09. / 16 Uhr
Technischer Betriebsausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6. 0G
Mi, 27.09. / 9 Uhr
Gestaltungsbekirat, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6. 0G
Do, 28.09. / 16 Uhr
Gemeinderat/Stiftungsrat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Baupunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr, August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17.00 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
01.04. bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr
01.11. bis 24.02.: Mo bis Fr 10 – 16 Uhr
25.02. bis 31.03.: Di bis Sa 10 – 16 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-2874
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Di 14 – 16 Uhr, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Di 14 – 16 Uhr, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt
Barrierefrei ab Ausgabe 13. Jahrgang 6



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Benedikt Brüne, Kathrin Drinkuth, Mandy Krüger, Hannah Horstmann, Elena Oliveira, Karin Stei, Slavica Stella
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Als Ausgleich für die Produktion des AMTSBLATT wird in den Konstanzer Klimafonds eingezahlt.

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz